

Pressemitteilung

vom 08.11.2023

100 Millionen Euro für Brandenburger Unternehmen

Neuer Eigenkapitalfonds für Kleine und Mittelständische Unternehmen tritt in Kraft

Potsdam. Die Stärkung und Sicherung der Eigenkapitalausstattung und der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittelständischer Unternehmen ist eines der vorrangigsten Ziele der Landesregierung. Mit dem Start des neuen Eigenkapitalfonds steht nun eine Fördermöglichkeit zur Verfügung, die maßgeblich zur Stabilität und der Stärkung Brandenburger Unternehmen beitragen wird. Insgesamt stehen rund 100 Millionen Euro bereit, davon 60 Prozent aus EFRE-Mitteln, die bis Ende 2031 an Brandenburger Unternehmen fließen können. Der Fonds tritt nach der heutigen Veröffentlichung im Amtsblatt am morgigen Tag in Kraft.

Wirtschaftsminister **Jörg Steinbach** erklärt: „Angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung und steigender Zinsen ist eine Unterstützung des Landes dringend nötig. Unternehmensgründungen erfordern eine deutlich höhere Kapitalbeschaffung als noch vor einigen Jahren. Unter anderem junge und innovative Unternehmen, die neue Produkte oder Dienstleistungen in absehbarer Zeit auf den Markt bringen wollen und dafür Kapital benötigen, können davon profitieren. Zugleich zeigen wir privaten Kapitalgebern, dass es sich lohnt in Brandenburger Unternehmen zu investieren. Dies trägt zur Kapitalbindung im Land Brandenburg sowie zur Gestaltung einer nachhaltigen und innovativen Entwicklung auch über die Startphase von Unternehmen im Land Brandenburg bei. Mit dem neuen Eigenkapitalfonds wird die Investitionskraft der brandenburgischen Wirtschaft langfristig gestärkt.“

Tillmann Stenger, Vorstandsvorsitzender der ILB sagt: „Der Bedarf an öffentlichen Venture Capital und Mezzanine Fonds in Brandenburg ist ungebrochen. Exakt heute vor 30 Jahren startete die ILB, Eigenkapitalfinanzierungen für Brandenburger Unternehmen anzubieten. Seitdem haben wir rund 300 Unternehmen mit

Eigenkapital und Nachrangdarlehen unterstützt. Mit dem neuen Eigenkapitalfonds verstetigen wir das Angebot unseres Tochterunternehmens, der Brandenburg Kapital, und planen, weitere 60 Start-Ups wie auch etablierte kleine und mittelständische Unternehmen zu finanzieren. Die Ausstattung des Fonds erfolgt in Höhe von 40 Prozent durch Eigenmittel der ILB und aus Rückflüssen abgeschlossener Eigenkapitalfonds. Auch die Erträge des neuen Eigenkapitalfonds sollen wieder revolving zum Einsatz kommen und somit können wir auch zukünftig das Angebot von Eigenkapitalfinanzierungen für Unternehmen im Land Brandenburg sicherstellen.“

Der neue Eigenkapitalfonds unterstützt Unternehmen in deren Gründungsphase durch Beteiligungsmöglichkeiten und Nachrangdarlehen und ermöglicht ihnen in ihrer Expansionsphase, neue innovative Produkte oder Dienstleistungen auf den Markt zu bringen. Aber auch in allen anderen Unternehmensphasen wie bei Unternehmenswachstum und -nachfolge besteht damit die Option, die Eigenkapitalbasis zu stärken. Von den angebotenen Fördermöglichkeiten können kleine und mittelständische Unternehmen einfacher und längerfristiger als bisher profitieren. Mit der neuen Fondsstruktur leistet die Landesregierung damit auch einen Beitrag zum Bürokratieabbau und senkt zudem die Verwaltungskosten.

Das Amtsblatt, welches die Finanzierungsgrundsätze für den Eigenkapitalfonds enthält, ist unter folgender Adresse im Internet verfügbar:
https://bravors.brandenburg.de/sixcms/media.php/76/Amtsblatt%2044_23.pdf



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie • Heinrich-Mann-Allee 107 • 14473 Potsdam

Pressesprecherin: Irene Beringer • Tel.: (0331) 866 1509 •

Internet: <https://mwae.brandenburg.de> • E-Mail: pressestelle@mwae.brandenburg.de

Investitionsbank des Landes Brandenburg • Babelsberger Straße 21 • 14473 Potsdam

Pressesprecherin: Ingrid Mattem • Tel.: (0331) 660 1166

Internet: www.ilb.de • E-Mail: ingrid.mattem@ilb.de